Sachsen-Anhalts Athlet*innen bei den Weltspielen erfolgreich

23.06.2023 | Erstellt von Rita Stockhowe/SOSA

Schon in den ersten Tagen der Special Olympics World Games in Berlin herrscht große Freude beim Team Special Olympics Deutschland (SOD) aus Sachsen-Anhalt. Im Rollerskating gab es gleich vier Medaillen: einmal Gold über 100m und Bronze mit der 2x 200m Staffel für Max Sebastian sowie einmal Silber in der 2x200m Staffel und Bronze über 500m für Maximilian Zabel. Beide Athleten trainieren bei Turbine Halle.



Rollerskater Max Sebastian von Turbine Halle gewann bei den Special Olympics World Games in Berlin einmal Gold und einmal Silber.
(© Annegret Hilse)

Max Köhler von den Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg holte im Boccia Einzel noch eine weitere Goldmedaille für Deutschland. Im Radrennen konnte sich Sophia Eichmann von der Evangelische Stiftung Neinstedt auf der Straße des 17. Juni auf Platz 5 behaupten. In der Leichtathletik konnte sich Anne-Katrin Schache von den Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg im 1.500m-Lauf noch in letzter Minute auf den 6. Platz vorkämpfen und Janet Streifler von der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg freute sich trotz Platz 8 im Standweitsprung über ihre Teilnahme und den Spaß, den sie bisher bei den Weltspielen erlebt hatte.

In den nächsten Tagen stehen für das 14-köpfige Team aus Sachsen-Anhalt viele weitere Entscheidungen an. Gestern Abend (22. Juni) konnten sie sich bei der großen Athleten-Disco am Brandenburger Tor noch einmal richtig locker tanzen, bevor es sportlich weitergeht. Der sportliche Abschluss für die Athlet*innen des Teams SOD Sachsen-Anhalt wird am Sonntag das 10km Straßenradrennen bilden.

Weitere Informationen zum Team SOD aus Sachsen-Anhalt finden Sie hier:

https://specialolympics.de/sachsen-anhalt/aktuelles/teamsod-sachsen-anhalt